



Theologische Fakultät

ABSCHIEDSVORLESUNG

Prof. Dr. Monika Jakobs

SCHAU. MICH. AN.

Reflexionen zu einer Kultur der Anerkennung für das
Leben und Lernen in Vielfalt



MITTWOCH, 16. SEPTEMBER 2020, 17.15 UHR

UNIVERSITÄT LUZERN, FROHBURGSTRASSE 3, HÖRSAAL 1

Prof. Dr. Monika Jakobs



1999 kam Monika Jakobs nach Luzern, um die Professur Religionspädagogik und Katechetik und die Leitung des damaligen Katechetischen Instituts an der Universitären Hochschule Luzern zu übernehmen. 2000 erfolgte die Universitätsgründung. 2004 wurde das Institut zu «Religionspädagogisches Institut» (RPI) umbenannt, verbunden mit einer grundlegenden Reform des Studienangebotes.

Ihre wissenschaftlichen Schwerpunkte sind: Neuentwicklung von Katechese, Geschichte der religiösen Bildung in der Schweiz seit dem 19. Jahrhundert,

Gender in Theologie und Gesellschaft, Konzeption und Didaktik bekenntnisunabhängigen Religionsunterrichts, Werk und Wirken von Oderisia Knechtle.

Prof. Monika Jakobs war von 2003–2005 und von 2009–2013 Dekanin der Theologischen Fakultät und hat weitere fünf Jahre – bis hin zu ihrer Emeritierung – als Prodekanin geamtet. In ihrer Amtszeit hat sie den Studiengang «Religionslehre» für Gymnasium und das Fernstudium Theologie (heute Flexstudium) lanciert.

Zum Ende des Studienjahres 2019/2020 wird sie emeritiert.

Zum Thema

«Ich kann nicht ich selbst werden ohne andere»

Das Verlangen nach Anerkennung gehört zu den elementaren Grundbedürfnissen des Menschen. Ob und wie dieses Bedürfnis in der zwischenmenschlichen Kommunikation, in Organisationen und in der Gesellschaft unter der Bedingung von Globalisierung und Vielfalt befriedigt werden kann, ist ein zentrales Thema des philosophischen und politischen Diskurses.

Anerkennung ist ein Schlüsselbegriff in der Religionspädagogik der Vielfalt angesichts von Heterogenität und kultureller Vielfalt. Sie berührt die Konstruktion von Identität und Zugehörigkeit sowie der Sicherstellung gleicher Rechte.

Eine Kultur der Anerkennung erschöpft sich nicht im ethisch-moralischen Postulat an einzelne, an Institutionen und an Gruppen, sondern erfordert adäquate Prozesse und Strukturen. Da Anerkennung in den verschiedenen Kontexten ein hochpotentes Mittel ist, hat sich ein Konzept der Kultur der Anerkennung mit der Gefahr von Instrumentalisierung durch «Verkennende Anerkennung» und «Fake Anerkennung» auseinanderzusetzen.

Programm

Begrüssung

Prof. Dr. Robert Vorholt, Dekan

Abschiedsvorlesung von Prof. Dr. Monika Jakobs

SCHAU. MICH. AN.

Reflexionen zu einer Kultur der Anerkennung für das
Leben und Lernen in Vielfalt

anschliessend Apéro (im Foyer/EG der Universität Luzern)

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Theologischen Fakultät lade ich Sie zur
Abschiedsvorlesung unserer Kollegin Prof. Dr. Monika Jakobs
und zum anschliessenden Apéro herzlich ein.

Prof. Dr. Robert Vorholt
Dekan

Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung bis am 31. August 2020

Online www.unilu.ch/abschiedsvorlesung-jakobs

Per Post mit beiliegender Karte

Anmeldung zur Abschiedsvorlesung von Prof. Dr. Monika Jakobs

anlässlich ihrer Emeritierung per 1. August 2020
Mittwoch, 16. September 2020, 17.15 Uhr, Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Hörsaal 1

Name | Vorname:

Institution | Pfarrei:

Strasse:

PLZ | Ort:

☐ Ich melde mich für die Abschiedsvorlesung an.

☐ Ich melde mich für den Apéro an.

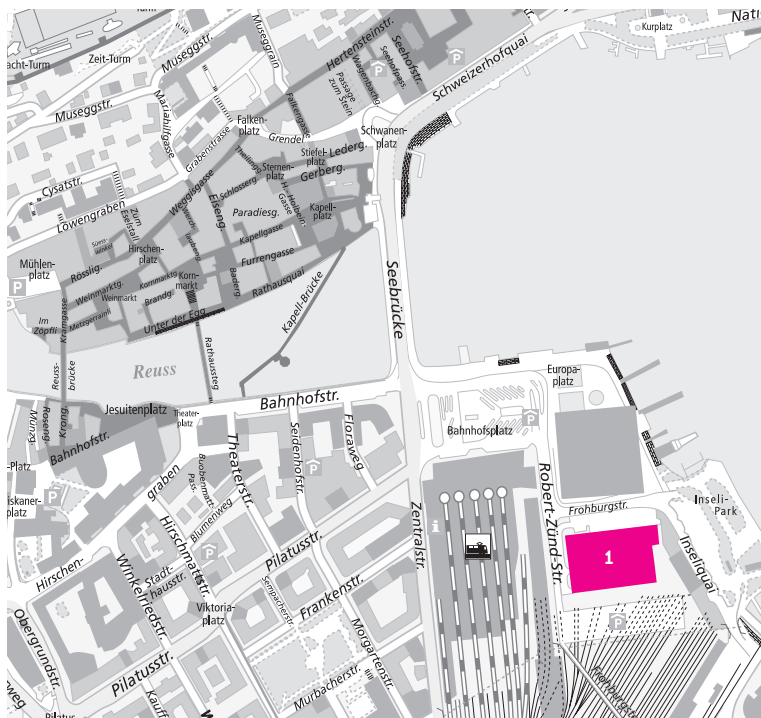
Mitteilung:

Datum | Unterschrift:

Für die schriftliche Anmeldung bis Montag, 31. August 2020, per Anmeldekarte oder per Onlineanmeldung
[www.unilu.ch/abschiedsvorlesung-jakobs] danken wir Ihnen.

Bitte
frankieren

Universität Luzern
Theologische Fakultät
Religionspädagogisches Institut RPI
Froburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern



Information

Universität Luzern
Theologische Fakultät
Religionspädagogisches Institut RPI
Froburgstrasse 3
6002 Luzern
Schweiz
T +41 41 229 52 53
rpi@unilu.ch

1 Veranstaltungsort

Universität Luzern
Froburgstrasse 3
Hörsaal 1
Luzern